

Alwin Schmid neu im Gemeinderat

Bussnang Nach dem zweiten Wahlgang ist der Gemeinderat von Bussnang wieder komplett. Alwin Schmid aus Oppikon gewinnt die Wahl mit 306 von 513 gültigen Stimmen gegen seine Mitbewerber aus Rothenhausen Marcel Gurtner (110 Stimmen) und Roman Zingg (47 Stimmen). Auf Vereinzelte entfallen 50 Stimmen, die Stimmbeteiligung liegt bei 43 Prozent. Der neue Gemeinderat Alwin Schmid ist 60 Jahre alt und Mitglied der SVP, er hatte schon im ersten Wahlgang im November am meisten Stimmen auf sich vereint, scheiterte jedoch an der Hürde des Absoluten Mehrs. (mte)



Alwin Schmid nimmt die Gratulationen von Gemeindepäsident Ruedi Zbinden entgegen. Bild: PD

Agenda

Heute

Märwil

Fasnachtsbar, Turnvereine Märwil, 20.00, rote Barhütte hinter der Landi

Weinfelden

Storchenkafi, für Babys bis 1,5 Jahre, 9.00-11.00, Familienzentrum, Freiestr. 9
Informationsveranstaltung «Demenz», organisiert von Alzheimer Thurgau und Pro Senectute Thurgau, 17.00-18.00, Anlaufstelle Demenz, Rathausstrasse 17

Morgen

Weinfelden

Offener Mittagstisch, 12.00, katholisches Pfarreizentrum

Sabrina Bächli

sabrina.baechli@thurgauerzeitung.ch

Die Frauen haben die Nase vorn: Veronica Bieler-Hotz und Ursi Senn-Bieri haben mit nur zwei Stimmen Unterschied die meisten Stimmen erhalten. Damit starten die beiden Gemeinderätinnen mit dem grössten Rückenwind in die neue Legislatur als Stadträtinnen. Doch auch Thomas Bornhauser, Valentin Hasler und Hans Eschenmoser haben gute Resultate erreicht. Mit 1621 Stimmen hat es Daniel Engeli neu in das Gremium geschafft. Er ersetzt den abtretenden Walter Strupler. «Ich bin erleichtert und zufrieden», sagt Engeli am Wahlapéro. Mit seinem Resultat ist er zufrieden und auch seine Nerven seien nun wieder etwas ruhiger. «Ich war heute Morgen schon nervös», sagt er. Als das Telefon klingelte, habe er gerade die Küche aufgeräumt, sagt er mit einem Augenzwinkern. Nun war-

Wahlprotokoll

Stadtpräsident	
Eingegangene Stimmen	2568
Massgebend	2321
Absolutes Mehr	1161
Stimmbeteiligung	38%
Gewählt	
Max Vögeli (FDP)	2116
Stadtrat	
Eingegangene Stimmen	2509
Massgebend	2317
Absolutes Mehr	942
Stimmbeteiligung	38%
Gewählt	
Veronica Bieler-Hotz (CVP)	1826
Ursi Senn-Bieri (SP)	1824
Thomas Bornhauser (FDP)	1787
Valentin Hasler (CVP)	1783
Hans Eschenmoser (SVP)	1763
Daniel Engeli (SVP, neu)	1621

Der erste Stadtrat

Weinfelden Deutlich haben alle Gemeinderäte die Wiederwahl geschafft. Neu zur Exekutive stösst Daniel Engeli. Er tritt am 1. Juni sein Amt an. Max Vögeli ist der erste designierte Stadtpräsident Weinfeldens.



Der zukünftige Weinfelder Stadtrat mit Veronica Bieler-Hotz, Valentin Hasler, Präsident Max Vögeli, Daniel Engeli (neu), Ursi Senn-Bieri, Hans Eschenmoser, Thomas Bornhauser und Stadtschreiber Reto Marty. Bild: Mario Testa

te er auf die Ressortverteilung, um sich für seinen ersten Arbeitstag zu rüsten. Gestern Abend hat er mit Freunden und Kollegen bei einem Wahlapéro auf seinen Erfolg angestossen.

Max Vögeli heisst der erste Stadtpräsident Weinfeldens. Mit 2116 Stimmen ist er klar wiedergewählt worden. «Das ist ein sehr schöner Vertrauensbeweis», sagt Vögeli zu seinem Resultat. Auch wenn die Stimmbeteiligung mit 38 Prozent relativ tief war, so wertet er es doch als klares Zeichen. «Es freut mich, dass wir nun als erster Stadtrat wirken dürfen – das ist eine spezielle Situation. Aber wir setzen uns weiterhin für Weinfelden ein und engagieren uns für die Stadt.»

Ja zum Kredit von 27 Millionen

Weinfelden «Ich bin sehr zufrieden», sagt Thomas Wieland, Präsident der Primarschulgemeinde Weinfelden. Die Stimmbürger haben der Behörde ihr Vertrauen ausgesprochen und zwei Baukredite genehmigt. Einer davon – zum Ersatz-Neubau des Martin-Haffter-Schulhauses – beträgt 27 Millionen. Bei einer Stimmbeteiligung von 38 Prozent haben 66,8 Prozent der Stimmdenden Ja zum Grossprojekt gesagt. Zum Baukredit für rund eine Million für die Kindergarten-Erweite-

ung, ebenfalls auf dem Martin-Haffter-Schulgelände, sprach sich mit 73 Prozent eine grössere Mehrheit aus. «Es ist klar, bei einem so hohen Kredit für den Neubau sind die Stimmbürger kritischer», sagt Wieland. Das sei auch gut so. Dennoch zeigt für ihn das Resultat ganz klar, dass die Weinfelderinnen und Weinfelder hinter der Strategie der Behörde stehen.

«Wir sind bald eine Stadt, Weinfelden wächst. Wir von der Schule müssen das berücksichti-

gen und die nötige Infrastruktur zur Verfügung stellen», sagt Wieland. Positiv findet er zudem, dass auch die Parteien hinter den Projekten standen. Die Bodenbelastung, welche noch abgeklärt werden musste, sei unbedenklich. Die Arbeiten können entsprechend rechtzeitig beginnen. Mit 27 Millionen wird das neue Schulhaus deutlich teurer als das im vergangenen Jahr eingeweihte Elisabetha Hess. «Das Martin-Haffter wird aber auch grösser», sagt Wieland. (sba)

Peter Brühlmann komplettiert Gemeinderat

Birwinken Präsident Peter Stern und alle bisherigen Gemeinderäte werden im Amt bestätigt.

«Es wird offensichtlich goutiert, wie wir unterwegs waren», sagt Peter Stern. Der Gemeindepäsident von Birwinken hat gestern zur Mittagszeit vor vielen Gästen im Gemeindehaus die Resultate der Gemeinderatswahlen verkündet. Er zeigt sich sehr erfreut über die hohen Stimmzahlen, welche die sechs parteilosen Gemeinderäte erhalten haben. Bei 314 gültigen Stimmzetteln erreicht René Ehrismann 297, Tho-

mas Häberli 296, Thomas Schenk 295, Marcel Wermuth 284, David Breitenmoser 282 und der neue Kandidat Peter Brühlmann 282 Stimmen. «Ich freue mich sehr über das gute Resultat», sagt Brühlmann. «Ich lebe nun doch schon seit über 20 Jahren hier und man kennt mich offenbar.» Präsident Peter Stern schafft die Wiederwahl mit 281 von 297 gültigen Stimmen. Die Stimmbeteiligung liegt bei 40 Prozent. (mte)



Der Birwinker Gemeinderat: Präsident Peter Stern, Marcel Wermuth, Thomas Schenk, Daniel Breitenmoser, Thomas Häberli, René Ehrismann und Peter Brühlmann (neu). Bild: Mario Testa

Sie bleiben fest im Griff der CVP

Bürglen Im zweiten Wahlgang schaffte es Kilian Germann. Er ist der neue Gemeindepäsident. Urs Trachsel von der SVP wurde in den Gemeinderat gewählt.

«Meine Frau und ich haben einen Luftsprung gemacht. Juhu, ich hab's geschafft», sagt Kilian Germann über seinen ersten Gedanken nach dem Telefonat mit Erich Baumann. Es ist das Ende eines langen Wahlkampfes. Denn im ersten Wahlgang konnten sich die Bürger Stimmbürger nicht für einen Kandidaten entscheiden. Die SVP-Gemeinderätin Jasmine Schönholzer gab danach ihren Rücktritt als Kandidatin für das Präsidium bekannt. Den Vorsprung auf Kontrahent Patrick Sempach konnte Germann schliesslich ins Ziel retten.

Gleich nach der offiziellen Gratulation durch Noch-Gemeindepäsident Erich Baumann hält Germann seine erste Rede. Souverän und mit ruhiger Stimme bedankt er sich für den fairen Wahlkampf, die vielen schönen Begegnungen und nicht zuletzt für das gute Resultat. «Das einzige was mich störte, waren die Parteiquerelen. Ich bin der Meinung, das ist eine Personenwahl und es geht nicht um die Partei», sagt der CVP-Mann. Gegen einen dritten CVP-Gemeindepäsidenten wollten sich FDP und SP mit

Gegenkandidaten wehren. Konnten jedoch keine finden (unsere Zeitung berichtete).

Auch Erich Baumann stört sich noch an den Angriffen gegen ihn und den Gemeinderat. Doch insgesamt ist er mit dem Wahltag und den Resultaten zufrieden. «Ich bin froh, dass der Gemeinderat im ersten Wahlgang gewählt wurde und das alle Bisherigen weiter dabei sind», sagt Baumann. Für ihn gilt es nun bis Ende

Mai das Generelle Wasserversorgungsprojekt noch abzuschliessen und andere Projekte wie erste Schritte in der Ortsplanung und dem Werkhof aufzugleisen.

Ansprechendes Resultat für unterlegenen Kandidaten

Patrick Sempach hat mit 393 ein gutes Resultat erreicht, muss den Platz des Gemeindepäsidenten jedoch seinem Kontrahenten überlassen. «Ich kann mit dem

Ergebnis leben», sagt er. Als Parteiloser habe er viele Stimmen geholt, findet er. «Meine Mitarbeiter auf der Gemeinde Erlen sind jedoch froh, dass ich ihnen erhalten bleibe.» (sba)

Wahlprotokoll

Gemeindepäsident	
2. Wahlgang	
Eingegangene Stimmen	973
Massgebend	925
Stimmbeteiligung	46%
Gewählt	
Kilian Germann (CVP)	470
Nicht gewählt	
Patrick Sempach (parteilos)	393
Gemeinderat	
Eingegangene Stimmen	930
Massgebend	849
Absolutes Mehr	373
Stimmbeteiligung	46%
Gewählt	
Barbara Keller Foletti	691
Peter Egger	683
Franz Huber	683
Hans-Jürg Amrhein	634
Urs Trachsel (neu)	616
Edwin Mettler	540
Überzählig	
Markus Hagen	497



Der Bürgler Gemeinderat: Franz Huber, Peter Egger, Urs Trachsel, der künftige Gemeindepäsident Kilian Germann (vorne Mitte), Hans-Jürg Amrhein, Edwin Mettler und Barbara Keller Foletti. Bild: Sabrina Bächli